



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorten verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Strukturbereich Bildungswissenschaften** ist an der **Professur für Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung** möglichst ab dem **19.06.2020** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 321/2020**

mit 20 Wochenstunden (50 %, Doktorand/-in¹) befristet als Vertretung für die Zeit des Mutterschutzes bis zum 25.09.2020. Eine Verlängerung für die Dauer der Elternzeit ist vorgesehen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder.

Die Mitarbeiterstelle ist angesiedelt im Projekt „Leistungsstarke Kinder im Grundschulunterricht fördern – kooperative Unterrichtsentwicklung durch die Lesson-Study-Methode“. Im Fokus stehen die Entwicklung, Implementierung und formative Evaluation eines Konzepts für die Nutzung der Lesson-Study-Methode an Schulen für die bessere Förderung leistungsstarker Grundschulkinder. Effekte und Gelingensbedingungen der Methode sollen mithilfe qualitativer und quantitativer Methoden erforscht werden. Im Rahmen des Projekts werden 19 Grundschulen in Deutschland geschult, kontinuierlich betreut und wissenschaftlich begleitet. Das Projekt ist Teil des Forschungsverbundes „Leistung macht Schule“, der vom BMBF gefördert wird.

Das Projekt ermöglicht Einblicke in verschiedene Schulen in ganz Deutschland. Gesucht wird eine motivierte Persönlichkeit, die eine wissenschaftliche Laufbahn anstrebt und mit ihrer Promotion einen Beitrag zum Forschungsfeld liefern möchte.

Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Konzeptweiterentwicklung und der Entwicklung von Schulungsmaterialien zur Methode „Lesson Study“ an Grundschulen
- Betreuung der beteiligten Lehrkräfteteams an Grundschulen (Teilnahme an ausgewählten Lesson Study-Sitzungen in der Schule; Beratung per E-Mail und Telefon)
- Durchführung einzelner Fortbildungsmodulen in den Grundschulen zu Leistungs-/ Begabungsförderung und Lesson Study
- Unterstützung der wissenschaftlichen Evaluation der Methode „Lesson Study“
- eigene Forschung zu den Effekten der Methode „Lesson Study“ auf die Professionalisierung der Lehrkräfte und Bedingungen einer gelingenden Implementation der Methode
- Erstellung von Berichten und wissenschaftlichen Publikationen, sowie die Präsentation von Ergebnissen auf Fachtagungen und Kongressen

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Erziehungswissenschaft, Lehramt, Psychologie oder einem verwandten Fach
- Interesse an der Forschung zur Professionalisierung von Lehrkräften, Unterrichtsforschung, Begabungsforschung und Begabtenförderung
- sichere Kenntnisse im Bereich qualitativer und/oder quantitativer Forschungsmethoden inkl. dem Umgang mit üblichen Statistikprogrammen (z. B. SPSS, Stata, R, Mplus, MAXQDA)
- gute Englischkenntnisse in Sprache und Schrift
- Bereitschaft zu regelmäßigen Reisetätigkeiten zu Forschungsverbundtreffen und den beteiligten Grundschulen
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit

Die/Den Stelleninhaber/-in¹ erwartet ein spannendes und herausforderndes Projekt sowie ein engagiertes Team, in dem großer Wert auf eine gute und kooperative Arbeitsatmosphäre gelegt wird. Der LemaS-Verbund ermöglicht die Zusammenarbeit und Vernetzung mit den anderen beteiligten Forschergruppen an 16 Universitäten in Deutschland.

Für weitere Informationen steht Ihnen Dr. Anne Jurczok (jurczok@uni-potsdam.de) gern zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 27.04.2020 unter Angabe der Kenn-Nr. 321/2020 an die Universität Potsdam, Professur für Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung, Karl-Liebknecht-Straße 24/25, 14476 Potsdam oder per E-Mail an die Assistentin des Arbeitsbereiches, Ina Krägermann, kraegerm@uni-potsdam.de zu richten.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 06.04.2020